

Tagespiegel

In Berlin wurden weitere 23 Kommunisten verhaftet, darunter 8 Mitglieder der russischen Handelsvertretung.

Der einmündige Reichshof wird zur Zeit ein Strafverfahren gegen 62 Kommunisten zum Auszug gebracht, die größtenteils bei einer geheimen Sitzung überführt worden waren. Der Staatsanwalt beantragt Gefängnisstrafen von 1-10 Monaten.

In den englischen Flottenübungen in Spite Head am 20. Juli werden sich 250 Kriegsschiffe beteiligen.

Seit Bestehen der sozialistischen Regierung haben in England sieben Nachwahlen stattgefunden. Die Zunahme der Konservativen beträgt bei den sieben Wahlen 9000, die der Sozialdemokraten rund 12 000 Stimmen, während die Liberale Partei 7000 verloren hat.

Der allgemeine Kongress der dritten kommunistischen Internationalen fandte eine Kundgebung an das Proletariat der ganzen Welt, in dem er zum Kampf gegen den Sachverständigen-Plan auffordert.

Im Zusammenhang mit dem Aufschlag auf Jagul Tschu wurden der Schah, Scharoff und einige andere Personen in Astrak verhaftet.

Die brasilianischen Regierungstruppen sind in Sao Paulo erneut von den Aufständischen mit einem Verlust von über 250 Toten geschlagen worden.

Neue Nachrichten

Die Eisenbahnfragen

Berlin, 14. Juli. Demnächst werden die deutschen Finanzminister wieder zusammentreten, um mit der Frage der aus den Staatsverträgen über die Uebernahme der Eisenbahnen durch das Reich herrührenden Restschulden des Reichs an die Länder sich zu befassen. Es handelt sich dabei, hauptsächlich gegenüber Württemberg, um noch recht erhebliche Verbindlichkeiten des Reichs. Weiter soll erneut die Stellungnahme zur Umgestaltung der deutschen Eisenbahnen erörtert werden, wobei insbesondere seitens des bayerischen Finanzministers die weitergehenden Eisenbahnwünsche Bayerns zur Sprache gebracht werden.

Neue Abklärung vom Reichsverband der Industrie

Berlin, 14. Juli. Der Verband deutscher Druckpapierfabriken, der 70 Papierfabriken umfaßt, ist aus dem Reichsverband der deutschen Industrie ausgeschieden. Er handelt sich hier um einen Unterverband des Zentralverbandes der deutschen Papierfabriken. Der Zentralverband hat seinerzeit die Annahme des Sachverständigen-Ratens abgelehnt. Ohne Zweifel hängt das Ausscheiden des Verbandes der Druckpapierfabriken mit der Frage des Galatzens zusammen.

Reichstagsauflösung?

Berlin, 14. Juli. Aus Reichstagskreisen wird berichtet, es gäbe den Anschein, als ob die Sozialdemokratie durch ihre scharfe Ablehnung der landwirtschaftlichen Schutzzölle und die Forderung des achtstündigen Arbeitstages auf eine Reichstagsauflösung hinarbeite. Demgegenüber müßten die bürgerlichen Parteien eine starke Regierung bilden.

Die braunte Teufel

Höchst a. M., 14. Juli. Mehrere marokkanische Franzosen erschienen abends auf der Landstraße einen Arbeiter und verübten ein schweres Stillschleppverbrechen.

Der Abbas in Bayern

München, 14. Juli. Die bayer. Regierung leitete mit der A. H. Regierung Verhandlungen ein, um Widerungen in Beamtenabgaben zu erreichen. Nach einer Mitteilung des bayer. Finanzministeriums wurden in Bayern bisher 2048 Beamte abgebaut. Unter Anrechnung der abgebauten Anwärter angestellten und Anstaltskräfte wurden seit 1. Oktober 1922 insgesamt 4302 Personen abgebaut.

Ein englisch-russisches Abkommen?

London, 14. Juli. Der „Star“ meldet, daß der Abköhling eines Abkommens zwischen England und Sowjetrußland unmittelbar bevorstehe, wonach Rußland etwa 10 Millionen Pfund in englischem Geld in bar ausbezahlt wird. Es sind das diejenigen Summen, die bei der Bank von England und bei anderen englischen Banken der letzten Jahresregierung gutgeschrieben waren und die England, solange es Rußland nicht anerkannte, auf Grund des Handelsabkommens vom Jahre 1921 verwaltet hat. — Also russisches Geld.

Die italienische Jährlings-Militz

Rom, 14. Juli. Im Senat hat eine Debatte über die Militz stattgefunden, an der Mussolini, der Kriegsminister und andere Persönlichkeiten teilnahmen. Wie verlautet, soll die Bereidigung in gleicher Weise wie beim Heer stattfinden. Die Militz bleibt im Frieden zur Verfügung des Ministerspräsidenten und tritt im Krieg unter den Oberbefehl des Kriegsministers.

Frankreich gesteht das Sachverständigen-Gulatzen

Washington, 14. Juli. Die United Press will von einem Finanzmann, der Dames und Jung „nahe sieht“, erfahren haben, die französische Forderung, daß Verfallungen Deutschlands nur vor der Pariser Entschädigungskommission festgestellt werden dürfen, stelle den ganzen Dames-Plan in Frage. Die amerikanischen Geschäftsleute werden sich an der Anleihe von 800 Millionen Goldmark nur beteiligen, wenn die Anleihe zum Goldkurs ausbezahlt werde und den Betrag habe vor allen anderen Entschädigungsverpflichtungen Deutschlands; 2. wenn die Entschädigungszahlungen an den Verband sich genau der jeweiligen deutschen Zahlungsfähigkeit anpassen; 3. wenn die Entschädigungskommission nicht mitzureden hat, wenn über die Höhe dieser Zahlungen beschlossen wird. — Wenn diese Bedingungen nicht erfüllt werden, so werden sich in keinem Land Kapitalisten finden, die Geld für die Anleihe hergeben. Das Währungs der Anleihe würde aber den ganzen Dames-Plan kürzen, denn er sei auf

dem Zustandekommen der Anleihe aufgebaut. — Das Gulatzen ist eben eine Angelegenheit des Großkapitals, wie es der Krieg, der Vertrag von Versailles, das Londoner Abkommen und die Ruhrbesetzung waren.

Zustände des Russlands in Brasilien

London, 14. Juli. Die Stadt Sao Paulo ist vollständig im Besitz der Aufständischen. Die Regierungstruppen sind abgezogen, viele sind zu den Aufständischen übergegangen. Der Gouverneur ist gefangen. Die Eisenbahnverbindung ist unterbrochen.

Japans Gegenzug

Tokio, 14. Juli. Das japanische Kabinett billigte eine Maßnahme, nach der Japanern, die in einem fremden Lande ansässig sind, gestattet wird, sich die fremde Staatsangehörigkeit zu erwerben. Man hält diesen Schritt für einen Schachzug gegen den Ausschluß der Japaner von der Einwanderung in die Vereinigten Staaten. Es ist nämlich fremden Staatsangehörigen, die sich das amerikanische Staatsbürgerrecht erwerben, gestattet, in beschränktem Maß ihre Angehörigen nachkommen zu lassen.

In Tokio wurde ein schwerbewaffneter Student namens Kagonoda verhaftet, der den Fürsten Takagawa beim Verlassen des Parlaments zu ermorden versuchte.

Württemberg

Stuttgart, 14. Juli. Im Sommer 1925 findet in Stuttgart anlässlich der Tagung des Deutschen Drogerien-Verbandes eine große Deutsche Drogerien-Gesamtausstellung verbunden mit Fachmesse, statt. Zu diesem Zweck wurde der Stuttgarter Handelshof gemietet.

Schweres Autounfall. Der Wagenführer eines Stuttgarter Autobüros unternahm ohne Wissen und Genehmigung seines Herrn mit seinen Freunden eine Fahrt ins Remstal. Nachdem sie in Schwaib und Endersbach in mehreren Wirtschaften eingelehrt waren, traten sie die Heimfahrt an, bei der sich in der Nähe von Waiblingen das Auto überschlug. Der Wagenführer und drei seiner Freunde blieben tot auf dem Platz. Drei weitere Insassen wurden verletzt. Der Wagen selbst ging in Flammen auf.

Vom Tage. Ein fremder Mann stürzte sich vom hohen Viadukt der Umgehungsbahn bei Cannstatt in die Tiefe und blieb verschmettert liegen.

Erlangen, 14. Juli. Ertrunken. Beim Baden im Neudorfer See bei der Pflanzendruckerei der 15 Jahre alte Volksschüler Joseph Herzlich ertrunken.

Beurlaubung. 14. Juli. Eduard Brauningers 70. Geburtstag. Der Ehrenbürger unserer Stadt, Eduard Brauninger-Stuttgart, feiert heute den 70. Geburtstag. Die Stadt hat dem Jubilär zum Feste eine Adresse überreichen lassen.

Welsheim, 14. Juli. Ertrunken. Im Gölzsee ist ein Herr aus Stuttgart, der mit einer Gesellschaft im Auto gekommen war, beim Baden ertrunken. Es scheint, daß er sich vollstem Wagemut in das Wasser sprang und einen Schlaganfall erlitt. Wertmüdigerweise hat, trotz des starken Besuchs am See, niemand den Not rufen, dem Verunglückten, der nach einem Kopfschmerz nicht mehr erstand, nachzulaufen. Schließlich sprang die Gattin des Verunglückten selber in den See, um ihren Mann zu retten. Sie konnte nur mit Mühe wieder an das Ufer gebracht werden.

Schwab. Hall, 13. Juli. Besuch. Auf der Durchreise von Schloss Wangen nach Weidhof haben Herzog Albrecht und Prinzessin Margarethe von Württemberg nebst Gefolge die Stadt zu zweitägigem Aufenthalt besucht. Die Herrschaften haben mit großem Interesse die Stadt besichtigt.

Am Freitagabend wurde hier das neue Bürgerheim, dessen Errichtung etwa 150 000 Goldmark Kosten verursacht hat, seiner Bestimmung übergeben. Vorhanden sind 40 Zimmer, von denen 20 als Doppelzimmer für Ehepaare benützt werden können.

Waldorf, 13. Juli. Ein Ständchen. Der Niderrhein brachte dem zu Besuch bei den Groß. Völkler-Vierpunktlichen Herrschaften hier weilenden Herzog Albrecht ein Ständchen, worüber die Herrschaften sichlich erfreut waren.

Willingen, 14. Juli. Ehrlich. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Reichshof des Stadt. Wäfferswerth im Betrag von 102 400 Mark wieder voll zu verzinsen und zum ungekürzten Goldwert zurückzuzahlen.

Wim, 14. Juli. Vor etwa 12 Jahren ist in Donauwörth ein Viehhändler plötzlich verschwunden. Man soll hier in Wim Vieh ein Mann gefunden sein, der einem Freund das Geld anvertraut gemacht habe, daß er und seine Frau den Viehhändler „erlösbil“ und ihm sein Geld abgenommen hätten. Der Freund soll mit der Witwe des Verstorbenen Streit bekommen und in dieser Verärgerung der Polizei Mitteilung gemacht haben. Die Frau ist festgenommen.

Wangen, 14. Juli. Wanderrouten. 15. Juli. Bezirks-einteilung. Der Gemeinderat hat sich einstimmig für den Anschlag an das Oberamt Wim entschieden.

Waldhausen, 14. Juli. Kaiser Tod. Der 45 Jahre alte Eisenbahningenieur Müller, Vorsteher der hiesigen Bauwerkstatt, erlitt bei einer Bahnkontrolle auf einem Dienstreise von Herberlingen nach Esslingen einen Schlaganfall.

Wannenburg, 14. Juli. Schafdiebstahl. Dem Schafhalter Friedrich Straub in Niederbigen, Ode. Völkchen, wurde in einer der letzten Nächte aus dem gewaltlos erbrochenen, in der Nähe des Bahnüberganges bei Willhausen im freien Felde stehenden Stadel ein Schaf u. zwei Lämmer gestohlen. Die abgetriebenen Köpfe der Schafe und Lämmer samt Körper und Decke, mit Ausnahme der Hinter- und Vorderextremitäten, wurden in einem Wassergraben ausgegraben.

Wiesentzen, 14. Juli. Am 10. September werden 200 Jahre vergangen sein seit Einweihung der hiesigen Klosterkirche. Aus Anlaß dieses Jubiläums ist eine besondere kirchliche Feier vorgesehen, mit der zugleich auch das 25jährige Jubiläum des Abtes Ansgar begangen wird.

Nas Hohenjochen, 14. Juli. Berlinisch. Am

letzten Sonntag fanden die Schöffen- und Beigeordnetenwahlen und nächsten Sonntag findet Bürgermeisterwahl statt. Von Berlin ist die Meinung gekommen, daß für jede Wahl ein besonderes Lokal zur Verfügung gestellt werden muß. In dem einen muß die Schöffenwahl stattfinden, in dem anderen die Beigeordnetenwahl. Selbstverständlich wird es vorkommen, daß in kleinen Gemeinden Privat-Häuser in Anspruch genommen werden müssen, da die Gemeinde vielfach nur ein Zimmer zur Verfügung hat. Und außerdem wird es auch vorkommen, daß in kleinen Gemeinden kaum soviel Leute vorhanden sind, die Wahlkollegien für zwei getrennte Wahlen zu bilden. (Man braucht nämlich etwa 20 Mann.) Was in Berlin möglich ist, muß auch in einem hohenzollerischen Dorf möglich sein.

Aus Stadt und Land.

Ragold, den 15. Juli 1924.

Vogelzug und Vögel.

Wichtiger denn je ist heute, wo wir vor den Sommerferien stehen, die Frage danach, wie man einen Auslandszug bekommt und was ein solcher kostet. Auf diese Fragen ist deshalb in folgendem kurz eingegangen, und zwar zunächst auf die Kostenfrage: es kostet ein Post für Island und nach dem besetzten Gebiet 2 G.M.; das Island einschließlich Seergebiet 3 G.M. (Zuschlag für die Ehefrau 2 G.M., und je ein Kind über 10 Jahre 1 G.M.); ein Familienpost für Island einschließlich Seergebiet 5 G.M.; ein Reisepost für Island — ausgenommen die Vereinigten Staaten — 3 G.M.; (Zuschlag für die Ehefrau 2 G.M. für ein Kind 2 G.M.); ein Reisepost für Übersee 7 G.M.; ein Familien Reisepost nach Übersee 7 G.M. (mit Zuschlag für die Ehefrau von 4 für ein Kind von 2 G.M.)

Zur Erlangung eines Inlandspasses sind erforderlich: 1. ein Passant (Vogelmann) und zwei Lichtbilder; 2. je vorübergehender Reise ins Ausland (also auch nach Weizen, die nicht in den gegenseitigen, erweiterten deutsch-österreichischen und deutsch-schweizerischen Grenzverträge gehören, Besatz Karte in Italien mit dem obersten Postamt, Josephstadt, Serbisch u. a., Kanton St. Gallen, Appenzell, Thurgau in schweizerischer, Kaschauer- oder Kanton Thurgau, Schaffhausen, Appenzell, Zürich, Basel Stadt und Land und nach dem schweizerischen Grenzverkehr) also zum Beispiel für eine Reise oder einen Ausflug von Stuttgart nach Jandred, Landeck, kurz, den nicht zum Grenzvertragsgebiet gehörenden Teilen von Tirol, Salzburg; oder von Stuttgart nach Zürich, Luzern, Genf, dem Gotthard, 1. ein Passant (Vogelmann) und zwei Lichtbilder, 2. eine Versicherung des Gemeinde-Sekretärs, 3. ein Unbedenklichkeitszeugnis des Finanzamts (in der Regel 10 G.M.) 4. ein Billet des österreichischen oder schweizerischen Konsuls aus (6,4 G.M. bzw. 8 Franken) oder vom Konsulat des Reiches/Postamtes.

Der einen neuen Passant stellt, muß sich nicht Staatsangehörigkeitspapier, Bürgerrechtsurkunde, Primarschein u. dgl.) legitimieren.

Für kleinere Ausflüge bis zu drei Tagen nach den erweiterten Österreich und schweizerischen Grenzvertragsgebiet (siehe oben) genügt eine mit Lichtbild versehene amtliche Bestätigung.

Dr. Ebbels — lieber zur Laute. Es war ein genussreicher Abend, reich an natürlichem Humor. Daraus muß man wieder, lassen aus vollem Herzen, wenn man vorher noch so prägnant angelegt war, man konnte nicht anders, zuerst dieser Rede zum Anlaß die H. Ebbels seiner Zeit zu entladen, bald ist und jetzt 3. B. bei der Doppelzeit v. Band, denn wieder schnelle Marktschlänge, man über den Schritt der Soldaten wie sie dahermarschieren, Vordereinstreppel, den Klang der Trommel — alles so sein darstellbar. Und dann dieses wunderbare Minenspiel. Wie sein weiß H. Ebbels einem die Menschen vorzukommen von denen er uns fragt, immer wieder sieht man andere Behalten mit sehr nicht so recht und natürlich. Der Hauptmann mit seinem schmerzhaften Besehnen „Die Ferner raus“ also, der Spud, dieser pflanzt eine Bräuter, der seine Schwester bezaubert, dann der Graf in seinem „Doch, alles andre ist ihm möglich!“ und dies Gesicht dazu! Herr Dr. Ebbels hat dankbare Zeuhörer gefunden. „Lachen ist gesund und macht uns lust“ hat einmal ein Humorist gesagt, bei Dr. Ebbels, da muß man mitbestimmen und mitlachen. Und dann der Frohsinn und der ungeschickliche blinde Künstler, der zum Lachen gelangt ob es ihm vielleicht mund und weße zu Rate ist. — Wie danken und auf Wiedersehen!

Stenographie. Der Stenographenverein Gabelsberg Ragold und Umgebung hat sich an dem Verbandstag in Schillingen teilgenommen. Es haben von hier geschickte in den Schreibungslehren von 80 Sildern: 1; 106 S.: 1; 120 S.: 4; 140 S.: 2; 160 S.: 2, zusammen also 10 Personen. Dies haben insgesamt 9 erste Preise errungen, ein schon Erfolg bei dieser ersten Beteiligung des Vereins an einem Verbandstag. Nächstes Jahr wollen wir uns in München beim deutschen Bundeswettschreiben wieder erste Preise holen: wer geht mit? — Die Übungsabende des Vereins werden vom nächsten Montag an wieder in höherer Weise weitergeführt; wir laden zu recht reger Beteiligung ein.

Der Fischereiverein „Oberes Ragoldtal“ hielt am Sonntag im Wald, zur Eisenbahn seine diesjährige Generalversammlung ab, die leider nicht statt besetzt war. Vom Vize-Landesvize war der Vorstand, Geh. Regierungsrat Dreiß-Stuttgart, erschienen. Oberamtmann Müllers begrüßte diesen und die erschienenen Mitglieder mit dem Fischereiverein, hervorzuheben, daß seit Nov. 1922 keine Versammlung mehr gehalten wurde, gedachte der verstorbenen Mitglieder, deren Namen besondert geehrt wurde und wies auf die verschiedenen, die Fischerei schädigenden Umstände hin. Schriftführer Schwarzwaaler betonte die Wichtigkeit der Fischerei, deren Bestand vor dem Fischereiverein nicht viel verloren da er vorher nicht viel hatte. Um den Verein wieder leistungsfähig zu machen und namentlich durch kräftigen Einsatz von Brut und Jungfische den Fischbestand unserer Teichgewässer wieder zu heben, wurde



Stadtgemeinde Wiltberg.
 Die vom Stadtschultheißenamt mit Zustimmung des Gemeinderats am 2. Juli 1924 erlassene ortspolizeiliche Vorschrift, wonach das
Fahren mit Rädern in der Eßlinger-, Markt- und Kirchstraße;
 und zwar vom Ortseingang bei Gebäude Nr. 53 1/2 (Sellenmeister Dietrich) bis zur Stadtkirche **verboten**
 ist, wurde vom Oberamt Nagold am 11. Juli 1924 für vollziehbar erklärt.
 Dies wird zur allgemeinen Kenntnisnahme bekanntgegeben.
 Stadtschultheißenamt: d'Argenti.

Ostertag-Kassenschränke
 zu bedeutend ermäßigten Preisen 1000
G. Köbele. Fernspr. 126.

Nagold.
 Ia.
Weineffig
 empfiehlt 136
 Fr. Schittenhelm.
 Ein ordentlicher 132
Junge,
 welcher Lust hat, die **Bäckerei u. Conditorei** gründlich zu erlernen findet gute Lehrstelle.
 Suche 15-16jähriges **Mädchen.**
 Zu erfragen in der Geschäftsstelle d. W.
Briefmarken
 bei G. W. Zaiser, Nagold.

Statt Karten.
Siegfried Fromm
 Else Fromm, geb. Popp
 Vermählte
 Wildbad 134
 Stuttgart, 15. Juli 1924. Nagold

Emmingen.
Hochzeits-Einladung.
 Wir beehren uns hiermit Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am **Donnerstag, den 17. Juli 1924** stattfindenden Hochzeitsfeier in das Gasthaus zur „Krone“ in Emmingen freundlichst einzuladen. 84
Johannes Dengler & **Frida Martini**
 Landwirt, Sohn des & Köchler des
 Joh. Dengler, Land- & Joh. Martini, Stein-
 wirt in Emmingen. & hauer in Emmingen.
 Abgang 1/2 12 Uhr.
 Wir bitten, dies statt jeder besonderen Einladung entgegenzunehmen zu wollen.



Sil
 Henkel's Bleich- u. Waschmittel
 gibt schneeweiße Wäsche
 spart Seife und ersetzt die Rasenbleiche
 Völlig unschädlich — OHNE CHLOR

Bayernmühle d. Voplingen, 12. Juli 1924.
 Statt besonderer Anzeige!

Todes-Anzeige.
 Verwandten und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Vater und Großvater
Christian Walz
 aus Nagold
 im Alter von 75 Jahren durch den Tod entfallen wurde. 130
 Der Entschlafene wurde am Donnerstag den 10. Juli in Voplingen zur letzten Ruhe beigesetzt.
 In tiefer Trauer
 Julius Herrgott und Frau Luise geb. Walz
 mit 3 Kindern.

Empfehlung.
 Einer geehrten Einwohnerschaft von Nagold und Umgebung zur gefl. Kenntnis, daß ich jetzt

alle Sorten Weine
 speziell Qualitäts- und Krankenweine auf Lager habe und empfehle solche namentlich auch Privaten von 20 Liter an bei billigst gestellten Preisen. 134
Julius Krauß, alt Lindenwirt, Herrenberg
 Horberstraße 11.

Visiten-, Verlobungs- und Hochzeitskarten
 liefert rasch und in schöner Ausführung
G. W. ZAISER
 Buchdruckerei
 NAGOLD

Zucker
 trifft heute vormittag wieder ein
Kristallzucker 1 Pfd. 38, 37 &
 10 Pfd. 3.75
 bei 1 Zentner
 (Eute oder Sod mitbringen).
 — **Löwen-Drogerie** —
 Nagold u. Altensteig.
 Ein **Fingerzeig**
 für unsere Interessenten!

Halterbach.

Trauer-Anzeige.
 Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unsere liebe, treubeflegte Mutter und Großmutter
Friederike Kissinger
 Kirchenpflegers Witwe
 in Folge einer schweren Operation in Ulm gestorben ist. 133
 Die Hinterlassenen Kinder.
 Beerdigung: Mittwoch mittags 1 Uhr.


Elektro-Motoren
 neu und gebraucht
 für Gleichstrom und Drehstrom
 sofort ab Lager lieferbar
Apparat, G.m.b.H., Esslingen a. N. 13
 Reparaturwerk
 für Elektromotoren und Transformator.
 Formel 23 und 28

Taschen-Bibeln bei G. W. Zaiser.

Die Postbezieher
 des „Gesellschafter“, die das Blatt nur für den Monat Juli bestellt haben, sowie neu hinzutretende Abonnenten werden gebeten, die Bestellung für den Monat August auf untenstehendem Bezugsschein sofort zu erneuern.

An das Postamt	Ich bestelle hiermit die Nagolder Tageszeitung „Der Gesellschafter“ für den Monat August und bitte, den Bezugspreis durch den Briefträger bei mir erheben zu lassen. Name: _____ Wohnort: Straße u. Hausnummer _____
--------------------------	--

Anstreichert in den nächsten Briefkästen werfen.

Anzeigen
 in den Nummern anfangs der Woche haben den Vorzug, daß sie nicht übersehen werden können, da der Anzeigentel in diesen Nummern meist nicht so umfangreich ist, wie in denjenigen Ende der Woche.

Unentbehrliche Bücher!
 Für Kraftfahrer.
Leicht-Motorrad
 mit 90 Abbildgn. und 2 Taf.
Der kleine Wagen
 mit 87 Abbildgn. und 2 Taf.
Die Kraftfahrerschule in Frage u. Antwort
 Das Motorrad, sein Bau u. seine Behandlung mit 134 Abbildgn. und 2 Taf.
Der Kraftwagen, seine Bedienung u. Pflege
 mit 63 Abbildgn. und 2 Taf.
Der Automobilmotor u. seine Bestandteile
 mit 115 Abbildgn.
 Neu!! **Auto-Handbuch** Neu!!
 Neu, Handhabung und Reparaturen des Automobils, mit 77 Abbildungen.
 Jeder Band nur 4 S. — Versand franco bei Voreinsendung durch Brief oder auf Postcheckkonto Stuttgart 5113; bei Nachnahme zuzügl. Porto.
G. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold.

137 Halterbach, 14. Juli 1924.

Danksagung.
 Für die vielen Beweise herzlichster Liebe und Teilnahme, die wir beim Hinscheiden unserer lieben Mutter und Großmutter
Christine Rapp
 geb. Reihert, Landwirtschwiter
 erfahren durften, für die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrers, den erhabenden Gesang des Niedertranges, für die vielen Blumenspenden, sowie für die zahlreiche Begleitung von hier und auswärts, sagen herzlichsten Dank!
 die trauernden Hinterbliebenen.

Bindfaden
 empfiehlt
G. W. Zaiser
 G. W. Zaiser
 I. Basse
 I. Sendre
 (Eduard)

